

**Pressemitteilung vom 06.06.2025**

## **Zwischen Herzklopfen und Hirnforschung**

**Sonderausstellung „LIEBE.“ im Universum® Bremen widmet sich dem wohl schönsten Gefühl der Welt**

Liebe berührt uns alle – sie ist wandelbar, vielschichtig und oft voller Widersprüche. Sie gibt Halt und Struktur, kann aber ebenso verunsichern. Mal beruhigt sie, mal versetzt sie uns in Aufregung, manchmal bleibt sie flüchtig, mitunter hält sie ein Leben lang. Und sie begegnet uns in ganz verschiedenen Formen: Schon in der Antike wurde zwischen erotischer, familiärer, selbstloser und freundschaftlicher Liebe unterschieden. Wie vielfältig Liebe auch heute erlebt und gelebt wird, zeigt ab Samstag, 7. Juni 2025, die neue Sonderausstellung „LIEBE.“ im Universum® Bremen.

Sieben thematische Bereiche mit interaktiven Exponaten, digitalen Stationen, Objekten, Präparaten und Fotoserien laden die Besuchenden auf rund 550 Quadratmeter Ausstellungsfläche dazu ein, ihre eigenen Gedanken und Vorstellungen von Liebe zu reflektieren. Wie schwer eine Antwort auf die vermeintlich einfache Frage „**Was ist Liebe?**“ fällt, zeigt bereits die Tatsache, dass es bis heute keine allumfassende Theorie der Liebe gibt. Wissenschaftliche Perspektiven reichen stattdessen von der Philosophie über die Soziologie und Psychologie bis hin zu den Neurowissenschaften. In einer Videostation am Beginn der Ausstellung geben daher acht Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen Einblicke in ihre jeweils eigenen Sichtweisen. Persönlich wird es bei den „Objekten der Liebe“ – allesamt zur Verfügung gestellt von Universum®-Gästen. Jeder Gegenstand erzählt dabei eine einzigartige Geschichte, sei es eine Tasse, die an den liebevoll gedeckten Frühstückstisch während der Ferien bei der Oma erinnert, die erste Mütze des eigenen Babys oder Engelsflügel, genäht aus dem Stoff eines Hochzeitskleides. Dass zum Verlieben auch das Entlieben gehört, zeigen außerdem emotionale Erfahrungsberichte an einer weiteren Multimedia-Station.

Im Bereich **„Bindung: Grundlagen der Liebe“** erwartet die Besucherinnen und Besucher unter anderem die Bilderserie „Zerliebt“ der Fotografin Katja Kemnitz. Sie dokumentiert eindrucksvoll, wie sich Kuscheltiere als treue Begleiter der Kindheit, die über Jahre hinweg geliebt, umarmt und überallhin mitgenommen wurden, im Laufe der Zeit verändern. An weiteren Audio- und Videostationen erfahren die Gäste, welche frühkindlichen Bindungsformen es gibt und wie diese unser späteres Beziehungsverhalten beeinflussen. Dass Sexualität weit mehr ist als ein Instinkt, sondern auch das Ergebnis kultureller, gesellschaftlicher und individueller Lernprozesse, thematisiert der Bereich **„Sexualität: Körperliches Begehren“**. In einer Audiostation berichten Menschen zum Beispiel, welche Gegenstände für sie eine erotische Bedeutung haben. Ergänzt wird dieser Einblick durch plastinierte männliche und weibliche Geschlechtsorgane, die biologische Details zeigen, die vielen bisher verborgen geblieben sind. Für humorvolle Aufklärung sorgen schließlich Kinderfragen rund um das Thema Sexualität – grafisch aufbereitet und schmunzelnd beantwortet.

Geheimnisse austauschen, gemeinsame Zeit verbringen, den eigenen Freundeskreis öffnen, sich körperlich aufeinander einlassen: Liebe ist ein Gefühl, das sich in Taten, Worten und anhand von Geschenken manifestiert. Geben und Nehmen gelten dabei als zentrale Aspekte. Im Bereich **„Liebesbeweise: Zuneigung ausdrücken“** erleben Besuchende beispielsweise einen berührungslosen „Kuss“ an einer Schattenwand. Ein wohligh-warmes Gefühl vermittelt die sogenannte Komplimente-Dusche, unter der die Gäste von liebevollen Worten berieselt werden. Was solche Situationen im Körper auslösen, zeigt der Bereich **„Körperliche Reaktionen: Biochemie der Liebe“**. Hier geht es um die Moleküle der Liebe: Wie spiegelt sich Verliebtheit im Gehirn wider? Wann werden welche Botenstoffe ausgeschüttet – und was bewirken sie? Die beteiligten Hirnareale lassen sich sogar an einem echten menschlichen Gehirn nachvollziehen.

Dass bereits die ersten Anzeichen von Verliebtheit körperliche Reaktionen hervorrufen, verdeutlicht der Bereich **„Kennenlernen: Aufregender Beginn“**. An Mitmach-Stationen wartet ein spielerischer Selbsttest auf die

Besucherinnen und Besucher: Typische Symptome wie ein schneller Herzschlag und feuchte Hände zeigen, wie es um die eigene Gefühlswelt bestellt ist. Auch in der Tierwelt gehört das Umwerben des zukünftigen Partners oder der zukünftigen Partnerin dazu. Welche Tiere prahlerisch umherstolzieren und welche wiederum betörende Düfte verbreiten, erfahren die Gäste in diesem Bereich ebenfalls. Das Fotoprojekt „Love Around the World“ von Anđela und Davor Rostuhar porträtiert zudem Paare aus 30 Ländern auf sechs Kontinenten – jeweils mit ihrer ganz persönlichen Definition von Liebe. Im Themenbereich „**Vielfalt: Formen der Liebe**“ dreht sich alles um Empathie und Offenheit für unterschiedliche Lebens- und Liebesmodelle. An einer interaktiven Station können Besuchende ihre Einfühlungskraft gemeinsam testen. Außerdem lassen sich mithilfe von Holzfiguren eigene Beziehungs- und Familienkonstellationen aufbauen. Beim Vergleich mit statistisch häufigen Modellen wird schnell klar: Familie ist heute weit mehr als nur „Mutter-Vater-Kind“. Am Ende des Ausstellungsrundgangs können die Gäste ihren Besuch an einer Audiostation mit verschiedenen Liebesliedern musikalisch ausklingen lassen. Und wer möchte, gestaltet sich noch ein eigenes Liebes-Kalligramm zum Mitnehmen.

Die Sonderausstellung richtet sich an Besuchende ab zehn Jahren. Ihre Grundlage bilden multimediale Stationen der Ausstellung „De l’amour“, die vom Museum „Palais de la découverte“ in Paris gemeinsam mit der Universität Genf und dem französischen Forschungsinstitut INED konzipiert und produziert wurde. Für die Präsentation in Bremen hat das Universum®-Team aus den Bereichen Ausstellungsentwicklung und Unternehmenskommunikation die Ausstellung um interaktive Exponate, Objekte, Präparate und Fotoserien erweitert und gestalterisch neu in Szene gesetzt. Ergänzt wird das Ausstellungserlebnis durch ein vielfältiges Begleitprogramm, von Angeboten für Schulklassen bis hin zu Science Slams. Außerdem wird es exklusive Abendöffnungen des gesamten Universum® am 8. August, 8. September und 8. Oktober 2025 geben. Alle Termine und Veranstaltungen werden regelmäßig unter [universum-bremen.de](http://universum-bremen.de) veröffentlicht. Die AOK Bremen/Bremerhaven ist offizielle Gesundheitspartnerin der Ausstellung.

**Termin:** Die **Sonderausstellung „LIEBE.“** ist **vom 7. Juni 2025 bis zum 23. August 2026** im Universum® Bremen zu sehen. Der Besuch ist im Universum®-Ticket enthalten.